

Re: Antwort an Daniel

Source:

<http://www.tech-archive.net/Archive/German/Win2000/microsoft.public.de.german.win2000.networking/2005-09/ms>

- *From:* "Daniel Melanchthon [MSFT]" <danielme@xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx>
 - *Date:* Fri, 30 Sep 2005 14:46:07 +0200
-

FixundFaxi schrieb:

Der Faxserver setzt auf TAPI auf. Wenn Du einen TAPI-Treiber für Deine (am besten aktive) Faxkarte hast, dann kannst Du auch mit ISDN faxen.

.... Hmm - genau da liegt wohl mein Problem: wo bitte finde ich diesen TAPI-Treiber und wie installiere ich ihn?

Vermutlich wird es den gar nicht geben. Fax ist nun mal analog (wenn man mal von der Möglichkeit des digitalen ISDN-Faxens absieht, die sich nicht durchgesetzt hat). Also brauchst Du eine Hardware, die analog faxen kann, denn Deine digitalen Daten müssen zum Faxen ja in analoge umgewandelt werden.

ISDN ist ein digitales Protokoll und wird über CAPI angesprochen. Was Du aber brauchst, nennt sich TAPI. Auf einfachen ISDN-Karten wirst Du daher nicht die Möglichkeit finden, damit analoge Aufgaben auszuführen, da dafür schlicht die Chips auf der Karte fehlen. Deswegen ist die ja auch so günstig.

Es gibt einige Hersteller, die ein analoges Modem auf passiver ISDN-Hardware in Software emulieren, was dann zu Lasten der Performance des Servers geht und nicht immer hinreichend stabil funktioniert. Gerade Fax ist ja als Applikation sehr timingkritisch.

Bessere ISDN-Karten haben einen leistungsfähigen Prozessor oder gleich spezialisierte DSPs auf der Karte und erledigen die Analogwandlung selbst. Die sind dann auch etwas teurer, wobei ich eine Eicon 2FX oder AVM B1 nicht als exorbitant teurer bezeichnen würde. Damit kannst Du dann auch auf mehreren Kanälen parallel Faxe senden und empfangen.

.... na, unter NT gab es doch früher mal soetwas wie einen "loopback-adapter"

Re: Antwort an Daniel

mit dem man eine Netzwerkkarte simulieren konnte.

Den gibt es auch immer noch ;-)

Da dachte, ich ob man vielleicht in ähnlicher Art ein
"virtuelles" Analog-Modem

> installieren kann um dieses dann

im Faxdienst-Manager als "Gerät" anschließen zu können
(zugegeben: die Idee
ist ziemlich verrückt - aber man kann ja mal fragen!).

Die RVSCOM-Software liefert genau so etwas aus. Ein virtuelles Modem,
welches in Software emuliert wird und TAPI auf CAPI anbietet. Nach meiner
Erfahrung ist das eine Behelfsmöglichkeit für eine Workstation, wenn man
2-3 Faxe pro Monat versenden möchte und keine Lösung für professionelle
Umgebungen.

Das Ding nennt sich einfach "Acer ISDN 128 Surf".

Das ist, wenn ich das richtig sehe, ein per USB angeschlossener ISDN-TA.
Ich fürchte, dass der nicht für analoges Faxen geeignet ist.

Ich habe bewußt ein (billigeres) Alternativ-Produkt zu Fritz genommen,
weil mich bei einem Kunden die entsetzlichen (und teilweise völlig
überflüssigen) Software-Produkte genervt haben. Da werden Dinge
automatisch installiert, die man garnicht haben will.

Na dann installiere doch die Fritz-Software nicht. Du brauchst doch sonst
nur den Treiber von AVM einzuspielen.

Also wollte ich nur das "pure" Ding: eine NoName ISDN-Karte,
sonst nix!

Genau das hast Du ja auch bekommen. Von Faxen steht da nichts ;-)

Die zugehörige Treiber-Software von Acer ist erwartungsgemäß
sehr mager:
es wird der CAPI-Treiber installiert und ein sehr

Re: Antwort an Daniel

spartanisches Konfigurations-Utility. Schön - das wollte ich ja so haben im Vertrauen darauf, daß ich den Rest mit Bordmitteln von WINDOWS regeln kann.

Mit der gleichen Argumentation könntest Du auch verlangen, dass das Ding eine Firewall ist, oder ein VPN-Konzentrator, oder ein Drucker, etc. Du verwechselst hier zwei völlig verschiedene Paar Schuhe.

UND GENAU DA LIEGT MEIN PROBLEM !

Ich habs gehört!

So weit, so gut - aber wie gesagt: nix LAN-fähig und außerdem meckert Windwos, daß der FAX-Dienst kein Modem findet und daher nicht starten kann ... !

Genau. Du hast ja auch kein Modem, mit dem Du faxen kannst.

.... stimmt - mein Text grenzt tatsächlich an Polemik! Aber ich war reichlich angesäuert, weil das mit dem ISDN-FAX im LAN so garnicht klappen will. Im Übrigen bin ich durchaus der Meinung, daß in Zeiten von ISDN, DSL und UMTS ein 56K-Modemtreiber als Basis für den FAX-Dienst eines Servers (!) eine echte Unterversorgung darstellt.

Das genau ist das Problem. Trotz digitaler Techniken wie DSL, UMTS und ISDN setzt analoges Fax eben analoge Technik voraus. Übrigens kriegst Du ein einfaches Modem, das Class 2.0 fähig ist, für einen einstelligen Euro-Betrag bei Ebay hinterhergeworfen. Selbst ISDN-TAs, die analoge Faxchips eingebaut haben (z.B. Elsa Microlink/TL oder Zyxel Elite), gibt es für 'nen Appel und 'nen Ei. Das wäre "billig" gewesen ;-)

--

..:Daniel Melancthon:.

Technologieberater - Exchange Server

<http://blogs.technet.com/dmelancthon>

This posting is provided "AS IS" with no warranties, and confers no rights.

.